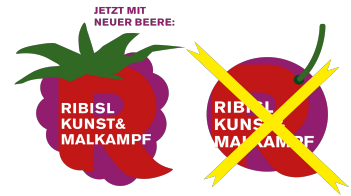


Ribisl-Partie e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg  
Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg  
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27  
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin  
Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg

Regensburg, 20.11.2020

## Fragen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 274 Westhafen/Ölhafen/Sondergebiet Hafen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich habe Informationsbedarf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 274, die am 22.01.2019 mit der Vorlage **VO/18/15053/61** durch den Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen in die Wege geleitet wurde. Ich bitte diesbezüglich um einen Informationstermin beim Planungsamt und um schriftliche Übermittlung von Unterlagen und Beantwortung einiger Fragen.

Zunächst einmal bitte ich um die Übermittlung einer Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen vom 22.01.2019 und sämtlicher Stellungnahmen, die im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit eingegangen sind. Des Weiteren interessieren mich auch die Stellungnahmen seitens der Bewohner\*innen und Gewerbetreibenden zur bestehenden Situation und zukünftiger Entwicklungen (Sondergebiet Hafen), die seit 2018 bei Ihnen eingegangen sind, sowie die Antworten der Verwaltung darauf.

Zudem bitte ich um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Gab es seitens der Stadtverwaltung bereits Überlegungen dazu Flächen mit dem Bayernhafen zu tauschen, so dass der Güterverkehr des Westhafens weiter stadtauswärts abgewickelt werden kann und wo ist dies bereits geschehen? Wer wird den geplanten neuen Containerumschlagplatz südlich der Osttangente betreiben?
2. Wie viele Menschen leben wo genau im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 274? Welche Art von Gewerbe befindet sich wo genau im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 274?
3. Bitte übermitteln Sie mir eine Karte, auf der die Flächen im Stadtgebiet, die sich im Eigentum des Bayernhafens befinden, eingezeichnet sind, sowie Flächen, die der Bayernhafen pachtet und nutzt, jeweils mit Angaben zu den Zeithorizonten?
4. Wie hoch ist dabei der Anteil der einzelnen Verkehrsarten im Hafengebiet und speziell im Westhafen bezogen auf die Gütermenge? Welche Tendenzen sind diesbezüglich auszumachen? Wie stark beziehen sich bereits vorhandene Nutzungen im Plangebiet, wie z. B. Ladebrücken und Containerlager durch die Bayernhafen AG auf die Binnenschifffahrt? Wie viele Container lagern im Plangebiet?
5. Sollen die Container im Gebiet des Westhafens und angrenzender Areale mehr oder weniger werden? An welchen Orten sieht der in Arbeit befindliche Bebauungsplan für das Sondergebiet Hafen das Stapeln von Containern vor und wo nicht?
6. Der Auweg wird vom Bayernhafen als erweitertes Betriebsgelände genutzt: Die LKWs fahren aus der Wienerstraße heraus und durch den Auweg zurück. Der Auweg wird somit zur Entlastung der betriebsinternen Abläufe mitverwendet. Ist diese Praxis von der Stadtverwaltung beabsichtigt und wird sie durch bauliche Maßnahmen des Bayernhafens forciert? Haben Sie Erkenntnisse über die Entwicklung des LKW-Verkehrs im Auweg?
7. Ist weiterhin eine LKW-Stichstraße zur (alten) Straubinger Straße geplant? Wie sollen dort die Kreuzungen ausgestaltet werden? Wo sollen die LKWs auf die Osttangente oder die Autobahn fahren? Können Sie mir diese Pläne bitte näher erläutern und illustrieren? Wie wird der LKW-Verkehr weitergeleitet und wohin? Wie viel LKW-Verkehr ist im Vergleich zur derzeitigen Situation zu erwarten?
8. Haben Sie Einschätzungen zu den Möglichkeiten und Kosten eines Umbaus der für Schwerlastverkehr ungeeigneten Auf- und Abfahrten der Osttangente in der Äußeren Wiener Straße?

